



Nr. 67 / 20. August 2021

Leonard Bernstein Awards: Landtagsvizepräsidentin Krämer würdigt Preisträgerin Isata Kanneh-Mason

Der Leonard Bernstein Award des Schleswig-Holstein Musikfestivals (SHMF) geht in diesem Jahr an eine 24-jährige Britin: Isata Kanneh-Mason erhält den mit 10.000 Euro dotierten Nachwuchspreis. Parlamentsvizepräsidentin Annabell Krämer ehrte die Künstlerin beim Empfang im Vorfeld der Verleihung heute Abend (Freitag) und bezeichnete sie als „große Pianistin mit wichtiger Vorbildfunktion“.

Bei dem Preisträgerkonzert im Rahmen der Verleihung in der Lübecker Musik- und Kongresshalle wird Isata Kanneh-Mason unter anderem ein Werk von Clara Schumann spielen. Damit stünden zwei starke Frauen an diesem Abend im Mittelpunkt, sagte Krämer und hob hervor: „Isata Kanneh-Mason kennt das musikalische Werk von Clara Schumann wie kaum eine zweite zeitgenössische Pianistin.“

Während sich Clara Schumann vor rund 200 Jahren in einer damals klassischen Männerdomäne und überhaupt einer von Männern dominierten Welt habe behaupten müssen, seien Karrieren von Musikerinnen heute glücklicherweise keine Seltenheit mehr. Leicht sei es für sie mitunter aber immer noch nicht, Anerkennung für ihr Können zu finden, so die Landtagsvizepräsidentin. „Deswegen kommt Frauen wie Isata Kanneh-Mason eine große Vorbildfunktion für unsere Gesellschaft zu“, betonte Krämer. Musik sei eine Sprache, über die sich die Menschen gleich welcher Herkunft sehr unmittelbar verständigen könnten. „Und wenn eine begabte Pianistin das Werk einer anderen begabten Pianistin interpretiert und in die Welt trägt, ist das eine sehr wichtige Botschaft.“

Zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern des Leonard Bernstein Awards zählen unter anderem Lang Lang, Martin Grubinger, Anna Vinnitskaya, Cameron Carpenter, Leonard Elschenbroich oder Jan Lisiecki. Seit 2002 stiftet die Sparkassen-Finanzgruppe den Preis für Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler.